



IBM Lotus Connector

.....

Anschließend finden Sie einen Leitfaden
für den Einsatz von Mindbreeze InSpire.



Support : Tel.: +43 732 606162 620 E-Mail: support@mindbreeze.com

Vorbereitung

1 Aktivierung DIIOP und HTTP Protokoll

Der Mindbreeze Crawler benötigt die DIIOP und HTTP Tasks, um auf die Installation zugreifen zu können. Dazu überprüfen Sie im Programm IBM Domino Administrator unter "Server" > "Status" > "Server-Tasks" ob die Tasks aktiv sind.

Sollten diese nicht vorhanden sein, können Sie unter "Werkzeuge" > "Task starten" gestartet werden.

Standardmäßig läuft der DIIOP unter **http://YOURSERVER/diiop_ior.txt**

Stellen Sie sicher, dass der erforderliche Port für den DIIOP-Dienst freigeschaltet ist (Default: 63148).

.....

2 IBM Lotus Crawler User

Wir empfehlen einen eigenen Benutzer für die Mindbreeze Services anzulegen, z.B. mit dem Namen mindbreeze.crawler. Sie können aber auch einen bestehenden Benutzer verwenden. Der Benutzer muss die Leserechte für alle Mailbox-Dateien besitzen und deren ACLs auslesen können.

Sie können den Benutzer berechtigen, indem Sie ihn zur LocalDomainAdmins Gruppe hinzufügen.

Konfiguration

3 IBM Lotus Notes Server Verbindung

Domino-Connection		
Lotus Domino Server	<input type="text" value="notes.mycompany.com"/>	DNS or IP address
Lotus Domino Server Port	<input type="text" value="80"/>	TCP port
Privileged Logon Account	<input type="text" value="mindbreeze.crawler"/>	User account for crawling
Password	<input type="password" value="....."/>	

Zur Konfiguration der Verbindung mit dem IBM Lotus Notes Server ist folgende Information wichtig:

- Lotus Domino Server: Domänen Name des IBM Lotus Notes Servers (z.B. notes.mycompany.com)
 - Tragen in das Feld Lotus Domino Server Port den Port des HTTP Servers ein.
 - Des weiteren wird der Name des Crawler Users (z.B: mindbreeze.crawler) benötigt.
-

4 Benutzerzuordnung

Um eine Zuordnung der Benutzernamen zwischen Mindbreeze (z.B. Active Directory Benutzer) und IBM Lotus Notes herzustellen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten.

Bei „Map Users via Address Book“ wird die Eigenschaft „ShortName“ des Benutzers im IBM Lotus Notes Adressbuch verwendet, um die Zuordnung durchzuführen (z.B. ShortName=Benutzername im Active Directory).

Alternativ kann die Zuordnung mit einer Java-Properties Datei angegeben werden. Der Pfad dieser Datei ist im Feld „Map Users via File“ zu hinterlegen.

.....

5 Mailbox Indizierung

5a Alternative 1: Adressbuch als Mailboxverzeichnis

Die einfachste Möglichkeit die Indizierung einer IBM Lotus Notes Installation durchzuführen ist es die Mailboxen via eines oder mehrerer Adressbücher durchzuführen. Hierbei werden Eigenschaften des Adressbuchs verwendet, um Mailbox Dateien zu finden.

Fügen Sie im Connector für jedes Adressbuch einen Abschnitt „Address Book“ hinzu. Standardmäßig ist das Adressbuch „names.nsf“ benannt. Innerhalb des Adressbuchs, zeigt die Eigenschaft „MailServer“ bzw. „MailFile“ zur jeweiligen Mailbox am jeweiligen Server.

Address Books	
Address Books[1]	Address Book
File	names.nsf <small>A valid nsf file (e.g. names.nsf)</small>
Server Key	MailServer <small>Mailserver item key (e.g. MailServer)</small>
Item Key	MailFile <small>Mailfile item key (e.g. MailFile)</small>
Crawl Mailboxes of Users	<input checked="" type="checkbox"/>

.....

5b Alternative 2: Explizite Angabe von Datenbankendateien (zB. Mailboxen)

Eine weitere Möglichkeit Indizierungsquellen zu konfigurieren bieten die „Databases“ in der Konfiguration. Hier können „Database“ Einträge hinzugeführt werden. Ein „Database“-Eintrag identifiziert zum einen die zu indizierende IBM Lotus Notes Datei und zum anderen den Server, auf dem diese Datei liegt.

Databases	
Databases[1]	Database
File	<input type="text"/>
Server	<input type="text"/>